

**Rahmenvertrag und Leistungsverzeichnis über die Belieferung von
Hackschnitzel**

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Lieferzeitraum, Lieferumfang und Anlieferung	2
3	Herkunft, Qualität und Beschaffenheit der Hackschnitzel	3
4	Leistungen des Lieferanten	3
5	Vergütung und Abrechnung	4
6	Angebot	4

1 Allgemeines

Die Vertragslaufzeit bezieht sich auf die Heizperiode 2026/2027 vom 01.09.2026 bis zum 30.04.2027

In der Leistungsbeschreibung werden die allgemeinen Bedingungen zur Lieferung der Hackschnitzel beschrieben.

Auf Anfrage ist dem Landratsamt ein Muster der angebotenen Hackschnitzel (ca. 30 l) zur Verfügung zu stellen.

2 Lieferzeitraum, Lieferumfang und Anlieferung

Für die Heizperiode wird von einem Bedarf von ca. 230 Tonnen Hackschnitzel ausgegangen. Abhängig vom tatsächlichen Wärmebedarf kann die Abnahmemenge von der Ausschreibungsmenge abweichen. Die Höchstabnahmemenge in der Heizperiode beträgt bis zu 320 Tonnen.

Die Anlieferung der Hackschnitzel erfolgt an den Einfüllbunker auf dem Areal des Landratsamtes Sigmaringen, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen.

Die Anlieferung erfolgt in der Regel nach Abruf bzw. nach Absprache. Die Anlieferung erfolgt in Eigenverantwortlichkeit des Lieferanten. Die Kosten für die Anlieferung sind in den Angebotspreis einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet. Die Anlieferung der Hackschnitzel muss nach Abruf innerhalb von 3 Werktagen erfolgen. Der Auftraggeber und der Auftragnehmer können sich darüber hinaus auch auf einen festen Lieferzyklus einigen. Lieferverzögerungen sind dem Auftraggeber unverzüglich zu melden und der frühestmögliche Zeitpunkt der Lieferung mitzuteilen.

Sollte die Anlieferung nicht in der vertraglichen Frist oder den vereinbarten Zyklen erfolgen, ist der Auftraggeber nach erneuter Aufforderung und angemessener Fristsetzung nach fruchtlosem Ablauf der Frist dazu berechtigt, eine Drittbeauftragung vorzunehmen. Hierbei entstehende Mehrkosten hat der Auftragnehmer zu tragen. Dies betrifft auch die Mehrkosten, die durch den Einsatz anderer Energieträger (z.B. Erdgas) entstehen.

Das nutzbare Lagervolumen im Hackschnitzelbunker beträgt ca. 100 m³ bzw. 21t. Bei einem Vollastbetrieb reicht das Lagervolumen ca. für 3 bis 4 Tage aus.

Die Anlieferung erfolgt nach Absprache.

Beim Abladen ist eine Heckabladung erforderlich, Verschmutzungen bei der Anlieferung müssen durch den Lieferanten wieder entfernt werden. Eine Besichtigung der Abladestelle wird empfohlen.

3 Herkunft, Qualität und Beschaffenheit der Hackschnitzel

Die Hackschnitzel müssen folgende Vorgaben erfüllen:

- Für die Hackschnitzel darf ausschließlich heimisches Stammholz, Durchforstungsholz oder Sägerestholz, das ausschließlich mechanisch bearbeitet und nicht zu anderen Zwecken eingesetzt wurde, verwendet werden. Landschaftspflegeholz und Holz aus Alt- und Gebrauchtholz darf nicht verwendet werden.
- Die gelieferten Hackschnitzel müssen frei von unverbrennbaren Fremdkörpern wie z.B. Erde, Steine, Metallteilen sowie frei von Fremdstoffen wie z.B. Streusalz, Düngemittelresten usw. oder anderen Stoffen wie Schleifstaub sein.
- Wassergehalt W25 bis W35
- Hackschnitzelklasse P63 gemäß DIN EN ISO 17225 entsprechen (Grobanteil <1% max. 125 mm)
- Aschegehalt bis max. 4%
- Chlor CL max. 300 mg/kg
- Schwefel S max. 1000 mg/kg
- Alkalioxide in der Asche K₂O und Na₂O max. 1,0 g/kg
- SB Sinterbeginn der Asche min. 1000 °C
- Zusatzstoffe in Rest- oder Gebrauchthölzern frei von Schwermetallen und Halogenverbindungen

Das Landratsamt behält sich vor, Material welches nicht den angegebenen Spezifikationen entspricht abzulehnen. Hierzu gehört auch eine stichprobenartige Feuchtigkeitsmessung der angelieferten Hackschnitzel. Sollte sich das Material bereits im Hackschnitzelbunker befinden, muss dies auf Verlangen unentgeltlich durch den Lieferanten wieder herausgeholt werden. Sollte es durch ungeeignetes Material im Anlagenbetrieb Störungen geben, die mutmaßlich auf die Qualität der gelieferten Holzhackschnitzel zurückzuführen sind, hat der Auftraggeber das Recht, einem qualifizierten Labor den Auftrag für eine Qualitätskontrolle zu erteilen. Ergibt sich hier, dass die genannten Anforderungen nicht eingehalten wurden, hat der Auftragnehmer die Kosten der Untersuchung sowie die Kosten für mögliche Schäden zu tragen. Entspricht der gelieferte Brennstoff nicht der in der Leistungsbeschreibung bestimmten Qualität, bleiben die Rechte des Auftraggebers zur Kündigung aus wichtigem Grund und Schadensersatz unberührt.

4 Leistungen des Lieferanten

Die vereinbarten Lieferzeiten und Liefermengen sind durch den Lieferanten einzuhalten. Absehbare Probleme bei der Belieferung sind frühzeitig zu melden.

Die Anlieferung muss durch einen Lieferschein bestätigt werden. Aus diesem muss zweifelsfrei das Lieferdatum, die Lieferadresse, die Liefermenge in Tonnen oder m³ und das Kfz-Kennzeichen des Lieferfahrzeuges hervorgehen. Die Lieferung ist durch einen Beauftragten des Auftraggebers und des Auftragnehmers per Unterschrift zu bestätigen.

5 Vergütung und Abrechnung

Die vereinbarten Entgelte sind Festpreise. Mit dem vereinbarten Entgelt sind alle Aufwendungen des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Lieferung der Hackschnitzel an die Lieferstelle abgegolten.

Der Auftraggeber stellt die vom Lieferanten gelieferte Menge an Hackschnitzeln in MWh durch Messung mittels eines Wärmemengenzählers am Ausgang des Holzkessels fest. Die Messeinrichtung wird vom Auftraggeber gestellt.

Bei Ausfall des Zählers wird im gegenseitigen Einvernehmen die Abrechnung anhand des gelieferten Holzbrennstoff-Volumens und bei angenommenem Wassergehalt von 30% vorgenommen.

Die Abrechnung der gelieferten Holzbrennstoffe erfolgt über die erzeugte Nutzwärmemenge, die durch den Wärmemengenzähler in MWh gemessen wird. Dabei wird ein Jahresnutzungsgrad der Holzfeuerungsanlage von ca. 90% (ohne Kondensation) zugrunde gelegt.

Der Auftraggeber zahlt während der Heizperiode einen monatlichen Abschlag in Höhe von jeweils einem Achtel des in der Leistungsbeschreibung angegebenen geschätzten Auftragswertes. Zum Ende der maßgeblichen Abrechnungsperiode werden die tatsächlich verbrauchten Mengen durch eine Zählerstandablesung in Anwesenheit beider Vertragspartner für die Schlussrechnung ermittelt. Die Ermittlung des Verbrauches erfolgt nach Nutzung der letzten Lieferung unter Einbeziehung des geschätzten Restbestandes im Hackschnitzelbunker der jeweiligen Heizperiode.

Bei einer Über- oder Unterschreitung der geschätzten Abnahmemenge, werden Über- oder Unterzahlungen mit der Schlussabrechnung entsprechend ausgeglichen und verrechnet.

6 Angebot

Wertungskriterien:

Preis: 100 %

Kalkulation:

Preis pro erzeugter MWh _____ EUR netto

Preis für 550 erzeugte MWh _____ EUR netto

In dem Angebotspreis sind alle Leistungen des AN inklusive der gesetzlichen Abgaben und Zuschläge enthalten. Alle angegebenen Preise sind Festpreise und gelten über die gesamte Laufzeit.